



**ZUM  
PROJEKT**

**BEZEICHNUNG**

B123b Neue Donaubrücke Mauthausen

**PROJEKTRÄGER**

Land OÖ und Land NÖ

**KOSTEN**

rund 168 Mio. €

**FINANZIERUNG**

Land OÖ: 55 %

Land NÖ: 45 %

**TERMINE**

Planungsphase: bis 2022

Baustart: frühestens 2024

Fertigstellung: 2027

# KONTAKT

**Amt der Oö. Landesregierung**

Abteilung Gesamtverkehrsplanung  
und Öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

*gemeinsam mit dem*

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Landesstraßenplanung, ST3  
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

[info@donaubruecke.at](mailto:info@donaubruecke.at)

[www.donaubruecke.at](http://www.donaubruecke.at)

**BRÜCKEN BAUEN.  
ZUKUNFT SICHERN.**



**Die neue Donaubrücke  
Mauthausen schafft  
eine starke Verbindung  
zwischen Niederösterreich  
und Oberösterreich.**

# DIE NEUE DONAUBRÜCKE NIMMT GESTALT AN

## Eine starke Verbindung

Die Brücke verbindet die beiden Bundesländer Oberösterreich und Niederösterreich und ist damit von zentraler Bedeutung für die gesamte Region. Für die lokale Bevölkerung, die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler sowie die ansässigen Wirtschaftsbetriebe ist die Donaubrücke Mauthausen Tag für Tag eine wichtige Verkehrsachse. Aber dieses Bauwerk ist in die Jahre gekommen. Die laufenden Sanierungen und Begleitmaßnahmen wie zum Beispiel Geschwindigkeitsbeschränkungen reichen nicht aus. Die Neue Donaubrücke Mauthausen muss rasch gebaut werden.

## Die Umwelt im Blick

Die Planungen und Arbeiten zur Errichtung der neuen Brücke laufen auf Hochtouren. Im Juli 2022 erfolgte die Einreichung des Projektes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bei den zuständigen Behörden in NÖ und OÖ. Dabei werden mögliche Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt beschrieben und von Sachverständigen beurteilt. Prüfbereiche sind etwa Ökologie oder die Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer. Das Verfahren sieht unter anderem auch die Auflage aller Unterlagen in den Standortgemeinden sowie eine Beteiligung der Öffentlichkeit vor.

## Begleitendes Verkehrskonzept

Im Zuge der Planungen zur Neuen Donaubrücke startete im März 2022 auch ein projektbegleitendes Verkehrskonzept. Dieses setzen die fünf Gemeinden Enns, Ennsdorf,

St. Valentin sowie St. Pantaleon-Erla und Mauthausen um. Die Länder Niederösterreich und Oberösterreich unterstützen die Gemeinden und beteiligen sich sowohl an der Vergabe als auch zu 50 Prozent an den Kosten. Zu den wichtigsten Zielen des Konzepts zählen die stärkere Nutzung des Öffentlichen Verkehrs sowie die Bewältigung der „letzten Meile“. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Betrieblichen Mobilitätsmanagement.

## So geht es weiter

Bis zum angestrebten Baubeginn 2024 sollen die nötigen Flächen abgelöst, die rechtlichen Bewilligungen eingeholt und die Bauvorbereitung abgewickelt sein. Die Fertigstellung der Brücke ist für 2027 geplant. Nach Errichtung der neuen Brücke wird das Tragwerk der bestehenden Brücke neu hergestellt.

## ZEITPLAN

